

Bundesministerin a.D. Maria Rauch-Kallat

lädt herzlich
zum

MENTORY CLUBABEND
mit

Dr. Danielle Spera
Direktorin Jüdisches Museum Wien

Mittwoch, 15. Mai 2013
Einlass 18:15 Uhr, Beginn 18:30 Uhr

Jüdisches Museum Wien
Dorotheergasse 11, 1010 Wien



© Josef Polleross

Danielle Spera wurde 1957 in Wien geboren. Nach ihrem Studium in Publizistik, Kommunikationswissenschaften und Politikwissenschaft an der Universität Wien promovierte sie 1983 zur Dr.phil. Bereits während des Studiums 1978 begann sie ihre journalistische Tätigkeit im ORF. Ab 1983 war sie als Redakteurin und Reporterin für die Auslandsredaktion der Zeit im Bild tätig. 1987/88 war sie stv. Leiterin des ORF-Büros Washington. 1988 wurde Danielle Spera Moderatorin der Zeit im Bild, sowie der Magazine „Brennpunkt“ und „Weltjournal“.

Seit 1985 war sie Redakteurssprecherin des aktuellen Dienstes Fernsehen und ab 1999 Fernsehredakteursrätin im ORF, von 1990 bis 2002 Lehrbeauftragte am Institut für Publizistik der Universität Wien.

Frau Dr. Spera wurde 1991 und 2007 mit dem ROMY-Fernsehpreis ausgezeichnet.

Im November 2009 wurde sie zur Direktorin des Jüdischen Museums Wien mit Amtsantritt 1. Juli 2010 bestellt, Ende der ORF-Tätigkeit Mitte Juni 2010.

Zusätzlich machte sich Danielle Spera einen Namen als Laudatorin bei Ehrungen verschiedener KünstlerInnen (z.B. Arik Brauer, Anita Ammersfeld), als Eröffnungs- und Festrednerin bei zahlreichen Kunst- und Kulturereignissen und als Moderations-Coach und Trainerin diverser Persönlichkeiten. Sie publizierte zahlreiche Texte für Künstlerkataloge sowie 1999 und 2005 Bücher über Hermann Nitsch („Leben und Arbeit“) und gestaltete Hörbücher aus Texten von Mira Lobe.

Danielle Spera ist mit dem Psychoanalytiker Mag. Martin Engelberg verheiratet und hat drei Kinder.

Um verbindliche **Anmeldung** direkt über www.mentory.at wird bis 13. Mai 2013 gebeten.